

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0678/2010/1. Erg.
Auskunft erteilt: Herr Ehling Herr Wimmer
Ruf: 492-4000 492-4027
E-Mail: Ehling@stadt-muenster.de wimmerwo@stadt-muenster.de
Datum: 22.10.2010

Betrifft

Rahmenkonzept zur Schulentwicklungsplanung

Beratungsfolge

29.09.2010	Rat	Einbringung
28.10.2010	Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen	Vorberatung
02.11.2010	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Vorberatung
04.11.2010	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Vorberatung
09.11.2010	Ausschuss für Gleichstellung	Vorberatung
11.11.2010	Integrationsrat	Vorberatung
23.11.2010	Bezirksvertretung Münster-Südost	Vorberatung
24.11.2010	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
25.11.2010	Bezirksvertretung Münster-Ost	Vorberatung
30.11.2010	Bezirksvertretung Münster-West	Vorberatung
30.11.2010	Bezirksvertretung Münster-Nord	Vorberatung
01.12.2010	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
07.12.2010	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
08.12.2010	Hauptausschuss	Vorberatung
08.12.2010	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt das beiliegende Rahmenkonzept zur Schulentwicklungsplanung zur Kenntnis.
2. Die formulierten Leitlinien
 - 2.1 ein Schulangebot vorzuhalten, das dem Anspruch Münsters als Bildungs- und Wissenschaftsstadt gerecht wird,

- 2.2 Rahmenbedingungen zu schaffen, die jedem Kind die Möglichkeit bieten, sein individuelles Bildungspotenzial auszuschöpfen,
- 2.3 ein Schulangebot vorzuhalten, das gesellschaftliche Veränderungen und differenzierte Lebenssituationen berücksichtigt,

werden als handlungsleitend für den Prozess der Schulentwicklungsplanung beschlossen.

- 3. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass die Vorschläge des Rahmenkonzeptes zum Teil weiterer Vorprüfungen und Konkretisierungen bedürfen und in der Umsetzung auch unterschiedliche zeitliche Perspektiven zu erwarten sind. Die Vorschläge betreffen
 - strukturverändernde und infrastrukturelevante Maßnahmen (Ziffer 4),
 - strukturergänzende Maßnahmen / Prüfaufträge (Ziffer 5),
 - Sofortmaßnahmen (Ziffer 6).
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 4.1 die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für eine integrierte 5-zügige städtische Gesamtschule zu prüfen. Dabei sind neben räumlichen Aspekten insbesondere die Auswirkungen auf andere Schulformen darzustellen,
 - 4.2 ein Konzept für die Realisierung einer städtischen Produktionsschule zu entwickeln, die entweder zentral als Schulstandort oder dezentral in verschiedenen Stadtteilen angelegt ist,
 - 4.3 zu überprüfen, an welchen Standorten eine Zusammenlegung/Auflösung von Grundschulen unter Berücksichtigung von pädagogischen sowie auch immobilien- und personalwirtschaftlichen Gesichtspunkten möglich ist,
 - 4.4 die pädagogischen Modelle der Wartburg-Grundschule sowie der Grundschule Berg Fidel / Geistschule gemeinsam mit den Schulen weiter zu entwickeln sowie Kosten und Konsequenzen der Umsetzung darzulegen,
 - 4.5 die Bereitschaft bestehender Schulen zur Gründung von Gemeinschaftsschulen zu ermitteln,
 - 4.6 die Einrichtung einer internationalen Schule am Standort der Hugo-de-Groot-School aktiv zu unterstützen,
 - 4.7 korrespondierend zu Vorgaben und Empfehlungen des Landes dem Rat bis Ende 2011 ein Konzept zur schrittweisen Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen (Inklusion) vorzulegen.

5. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis,
 - 5.1 dass im Rahmen der qualitativen Schulentwicklungsplanung die strukturergänzenden Maßnahmen zur Schulsozialarbeit, Schulmüdigkeit und Schulverweigerung sowie zum Übergangmanagement Kita / Schule und Schule / Beruf weiter entwickelt werden.
 - 5.2 dass die Verwaltung auf der Grundlage des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung erstellten Anwendungsleitfadens zur systematischen und laufenden Flankierung der Schulentwicklungsplanung ein Bildungsmonitoring aufbauen wird (s. hierzu Beschluss des Rates vom 17.03.2010 zur Vorlage V/007/2010 „Weiterentwicklung eines Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion Münster“). Dieses soll ergänzt werden um eine periodische Bildungsberichterstattung.
6. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 6.1 nach den Erfahrungen des letzten Anmeldeverfahrens für Hauptschulen parallel zur Beschlussfassung über das Rahmenkonzept einen Beschlussvorschlag über die Reduzierung der Hauptschulen um zunächst 1 Schule vorzulegen,
 - 6.2 kurzfristig Gespräche mit den städtischen Gymnasien aufzunehmen mit dem Ziel einer Neufestlegung der Zügigkeiten (Sek. I und Sek. II) zum Schuljahr 2012/2013,
 - 6.3 dem Rat Vorschläge zur Neuausrichtung der OGTS-Standards vorzulegen. Diese sollen sich orientieren an
 - ⇒ den tatsächlich vorhandenen Raumkapazitäten und deren Grenzen,
 - ⇒ Möglichkeiten multifunktionaler Raumnutzungen.
7. Die Anträge A-R/0005/2010 der CDU-Fraktion „Schulentwicklungsplanung: Beratung inhaltlich vorbereiten“ sowie A-R/0019/2010 der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL „Münsters Schullandschaft weiterentwickeln - ein Bildungsbericht für Münster für einen neuen Anfang in der Schulentwicklungsplanung“ sind erledigt.
8. Der Rat nimmt angesichts der äußerst schwierigen Haushaltslage zur Kenntnis, dass für die weitere Umsetzung der vorgenannten Beschlusspunkte nicht notwendigerweise zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden müssen. Ziel der Verwaltung ist, mit der Schulentwicklungsplanung einhergehende qualitative Verbesserungen möglichst kostenneutral zu erreichen.
9. **Der Rat nimmt die Ergebnisse der Elternumfrage zur Schulentwicklungsplanung zur Kenntnis.**

Begründung:

Im Rahmen des durch den Rat im März 2010 beschlossenen partizipativen Verfahrens zur Schulentwicklungsplanung hat der Ausschuss für Schule und Weiterbildung die Durchführung einer Elternumfrage bei den Viertklässlern des Schuljahres 2010/11 beschlossen. Die Feststellung des Inhalts und der Fragestellungen wurde auf der Basis des dem Ausschuss vorgelegten Entwurfs dem politischen Arbeitskreis übertragen.

Ziel der Elternumfrage war, Einstellungen und Haltungen der Eltern zu aktuell wesentlichen Fragenkomplexen für die Schulentwicklungsplanung in Münster statistisch fundiert zu erfahren und sie in die politische Beratung und Entscheidungsfindung zum Rahmenkonzept der Schulentwicklungsplanung einfließen zu lassen.

Mit der Durchführung der Umfrage wurde die Fa. Joepgen Kommunikations- und Marketingforschung, Münster, beauftragt.

I. V.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen:

Elternumfrage zur Schulentwicklungsplanung